

3.3.2010



Grundlagen der Homöopathie

Referent: Winfried Schöffler | Skript von Susanne S. Bürkert

Inhaltsverzeichnis

Dozent: Winfried Schöffler	4
Grundsatz der Homöopathie.....	4
Philosophie der Homöopathie	4
Homöopathische Mittel und Gabe.....	4
Homöopathische Potenz	5
Anwendung der Potenzen.....	5
Einnahme.....	5
Komplexmittel in der Homöopathie.....	6
Beispiele	6
Reihenfolge der Behandlung in der Homöopathie	7
Einige homöopathische Mittel	7
Mittel bei Husten, Schnupfen, Erkältung, fieberhaften Infekten.....	10
Homöopathische Mittel bei Heuschnupfen, Allergien der Atemwege	10
Infos.....	11
Literatur	11

Dozent: Winfried Schöffler

- Jahrgang 1939
- ist seit 1988 im Verein
- von 2000-2018 im Vorstand des Homöopathischen Vereins 1907 e.V. Weingarten

Grundsatz der Homöopathie

"Similia similibus curentur"

d. h. "Ähnliches soll mit Ähnlichem behandelt werden".

So lautet der Ausspruch von Samuel Hahnemann (1755-1843) über das Ähnlichkeitsprinzip.

Philosophie der Homöopathie

- Die Arzneisubstanz, entsprechend potenziert, entwickelt einen spezifischen Reiz im Körper
- Die nachfolgende Reaktion des Organismus heilt die Krankheit
- Der Körper muss die Heilung selbst vollziehen
- Geist, Gemüt und Körper bilden eine Einheit – **Hering'sche Regel**
- Glücklich sein ist das Ziel des Menschen!
- Ein glücklicher Mensch ist kreativ, aktiv und belastbar

Grundlagen

- Funktioniert nur bei Menschen, die noch eine Heilung selbst vollziehen können, wenn der Mensch also noch Heilkraft hat.
- es gibt eine Erstverschlimmerung
- Ziel der Behandlung: Regulation der gestörten Funktionen
 - die Selbstheilungskräfte werden aktiviert
- ganzheitliche Betrachtung des Menschen
 - Lebensweise
 - Ernährung
 - seelische Dinge
- Allopathie: man versucht, die Krankheit mit einem Gegenmittel zu heilen
 - haben sehr viele Nebenwirkungen
 - Leber, Niere
 - gut kombinierbar mit Homöopathie

Homöopathische Mittel und Gabe

- Urtinktur, Ursubstanz aus Pflanzen, Gesteinen, Mineralien und anderen Ausgangsstoffen

- Aufbereitet zu homöopathischen Arzneimitteln nach den Vorschriften des Homöopathischen Arzneimittelbuches HAB
 - als **Tropfen** (dil.) → 6-8 Tropfen
 - als **Tabletten** (tabl.) → 1 Tablette
 - als **Globuli** (glob.) → 6-8 Globuli, bei Kleinkindern unter 3 Jahren genügen 3-5 Globuli

Homöopathische Potenz

- Potenz – homöopathische Dynamisierung
- potenzieren – aus der Urtinktur mit dem Trägerstoff
 - Wasser (destilliertes Wasser) → Ampullen
 - Alkohol, 51% Ethanol → Tropfen
 - Milchsücker
 - Rohrzucker in Arzneilösung getränkt → Globuli
- mit 10 bzw. 1000 Schüttelstößen gegen einen harten, aber noch elastischen Körper
- **D** - Dezimalpotenz – 1 Teil Ursbstanz + 9 Teilen Träger = **1 : 10**
 - D1 bis D30
- **C** – Centesimalpotenz – 1 + 99 = **1 : 100**
 - C30, C200, C1000, C10.000
- **LM** – Q-Potenz – **1 : 50.000**

Dezimalpotenz	Centesimalpotenz	Arzneigehalt
D1		1 : 10
D2	= C1	1: 100
D6	= C2	1: 1.000.000
D12	= C6	1: 1x10 ¹²
C30		1: 1x 10 ⁶⁰
C200		1: 1x 10 ⁴⁰⁰

Anwendung der Potenzen

- organischer Befund – tiefe Potenzen - < **D6** < 3 x tgl
- funktionelle Störungen – mittlere Potenzen < **D12** < **1 x tgl**
- chronische Symptome – hohe Potenzen
 - > **C30** < **1x wöchentlich**
 - **C200** < **1 x monatlich**

bei akuten Beschwerden auch öfters bis zur Besserung. Bei Besserung die Intervalle verlängern. Falls keine Besserung eintritt, Mittel absetzen und ein geeigneteres Mittel suchen.

Einnahme

- abends ½ Std. nach dem Zähneputzen, **vor dem Schlafengehen**
- am besten **zwischen den Mahlzeiten** einnehmen – im Akutfall

- Globuli mit der Zunge gegen den Gaumen drücken – dann 3 Minuten liegen lassen
- jeweils ½ Stunde vorher und nachher nichts mehr trinken
- Dokumentation der Reaktionen des Patienten – um die Wirkung der homöopathischen Mittel testen
 - wurde bei Gewitter/ Kälte/ Wärme besser /schlechter
 - Frieren, Schwitzen
- Generell gilt, dass homöopathische Mittel nicht über einen längeren Zeitraum eingenommen werden sollen, sondern nur ab und zu.

Besondere Hinweise bei Einnahme von homöopathischen Mitteln

- es gibt keinerlei schädliche Nebenwirkungen
- nie gleichzeitig mit anderen allopathischen Arzneimitteln und generell nicht zu den Mahlzeiten

Wirkung der Potenzen

- Ab einer Potenz D24 und höher ist mit den heutigen Messmethoden kein physikalischer Nachweis des Ausgangsstoffes mehr möglich

Komplexmittel in der Homöopathie

- Mischung aus einigen homöopathischen Mitteln
- enthalten meist nur sehr niedrige Komplexe

Trotzdem gilt in der Homöopathie

Je höher die Potenz, desto geringer der ursprüngliche Arzneimittelgehalt, umso stärker ist die Wirkung

Wirkung

- falls das Mittel richtig ist, kommt bei Kindern eine schnelle Reaktion (nach 10-20 Minuten)

Beispiele

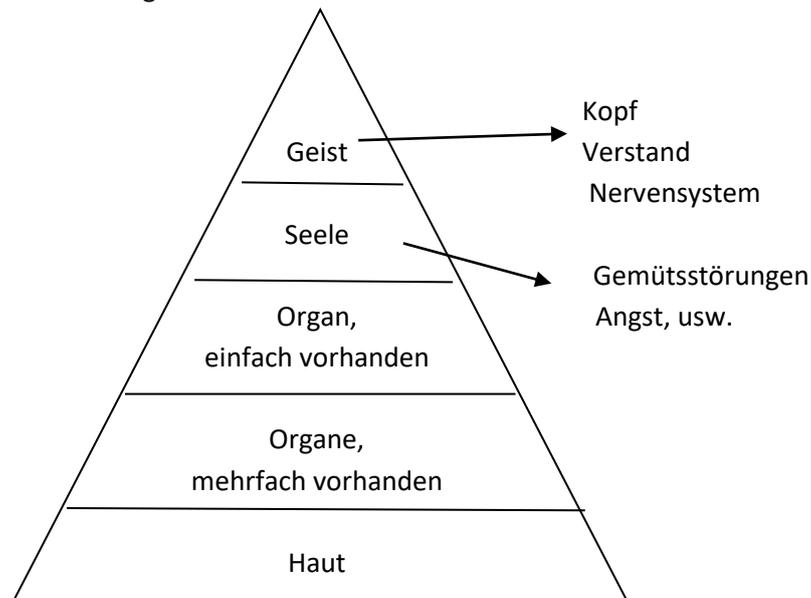
- rote Pusteln – **Cardiospermum**
- Wespenstich bei einem kleinen Mädchen
 - erste Gabe: **Apis mellifica**
 - zweite Gabe: **Belladonna**
- Trigeminusneuralgie
 - Folsäure
- Arthrose in den Händen
 - **Rhus toxicodendron C200** – Einnahme: 6-8 Tropfen /Globuli– Einnahme: alle 3-4 Tage
- Kindergartenkind mit Rhagaden und Fisteln im Mund:
 - Gabe von **Chamomilla D4**, Tropfen, Mund ausgetupft
 - **Arnica C200** – 3 x 10 Globuli

Reihenfolge der Behandlung in der Homöopathie

Richtung des Heilungsverlaufes nach **Constantin Hering**

1. von innen nach außen
2. von oben nach unten
3. von jetzt zu früher

Bei mehreren Beschwerden eines Menschen ist beim Vorgehen zur Heilung nach der Pyramide von oben nach unten in dieser Reihenfolge zu verfahren



Einige homöopathische Mittel

- Abrotanum, Eberraute
- Acidum phosphoricum, Phosphorsäure
- **Aconitum**, blauer Eisenhut
 - Erste-Hilfe-Mittel verbreitet mit Panik und Angst
 - plötzliche Beschwerden, Unruhe, Atemnot
 - Infektionskrankheiten in der ersten Phase
 - Mittel ist nur ein Einstiegsmittel
- Allium cepa, Zwiebel
- Apis mellifica, Honigbiene
- **Arnica**, Bergwohlverleih
 - Verletzungen, Prellungen, Muskelkater, Durchblutungsstörungen, Arteriosklerose,
 - bei Muskel und Gelenkrheumatismus
 - das ASS in der Homöopathie, schützt vor Schlaganfall und Herzinfarkt, Einnahme ab und zu
 - C200 – Einnahme 1 x pro Monat
- Arsenicum album, weißer Arsen

- **Belladonna**, Tollkirsche
 - akute, fieberhafte Erkrankungen, pulsierend
 - akute rheumatische Beschwerden
 - Patient hat wenig Durst, will nichts trinken
 - heißer Kopf, kalte Hände
 - Verschlimmerung bei Wärme, Sonnenhitze und um 15 Uhr
- **Bellis perennis**, Gänseblümchen
- **Berberis vulgaris**, Berberitze
- **Bryonia**, Zaurübe
- **Calcium carbonicum**, Austernschalenkalk, CaCO_3
- **Calcium fluoratum**, Calciumfluorid, Flußspat
- **Calendula**, Ringelblume
- **Camphora**, Kampher
- **Cantharis**, spanische Fliege
- **Carbo vegetabilis**, Holzkohle
- **Cardiospermum**, Herzsame
- **Caulophyllum**, blauer Hahnenfuß, Frauenwurz
- **Causticum**, Calciumoxid
 - Konstitutionsmittel bei Polyarthrose mit Dauerschmerz und Deformierung, Bewegungseinschränkung,
 - Verschlechterung bei kaltem, trockenem Wetter
 - besser bei Regen und Wärme
- **Chamomilla**, echte Kamille
- **Cimicifuga**, Wanzenkraut
- **Cocculus**, Kockelskörner
- **Coffea**, Kaffee
- **Conium maculatum**, gefleckter Schierling
 - Kräfteverlust, Schwäche von Körper und Geist
 - Schwindel in jeder Lageänderung
 - Augen: Lichtscheu, Tränenfluss
 - Prostatabeschwerden
- **Crataegus**, Weißdorn
 - Herzunruhe, Herzklopfen, Herzrhythmusstörungen, erweitert die Blutgefäße
 - Blutdruck senkend und normalisierend
 - Universalmittel des Herzens
 - Myocard, Coronarien, Rhythmus
- **Drosera**, Sonnentau
- **Echinacea**, Kelgelblume
- **Euphrasia**, Augentrost
- **Ferrum metallicum**, Eisen
- **Ferrum phosphoricum**
- **Fragaria vesca**, Walderdbeere
- **Galphimia glauca**

- Gelsemium, wilder Jasmin
- Ginkgo biloba
- Graphites, Reißblei
- Hamamelis, Zaubernuss
- Hekla Lava
- Helleborus niger, Christrose
- Hepar sulfuris
- Hyoscyamus niger, Bilsenkraut
- Hypericum, Johanniskraut
- Kalium phosphoricum
- Lachesis, Buschmeisterschlange
- Ledum
- Luffa, Schwammgurke
- Lycopodium, Bärlapp
- Magnesium phosphoricum
- Natrium muriaticum, Kochsalz
- Nux vomica, Brechnuss
- Okoubaka, Afrikanischer Schwarzrindenbaum
- Opium
- Paloonda
- Petroleum
- Phosphorus
- Pulsatilla
- Rhododendron
- Rhus toxicodendron, Giftsumach
- Ruta, Weinraute
- Sarsaparilla, Stechwinde
- Sepia, Tintenfisch
- Silicea, Kieselsäure
- Staphisagria, Stefanskraut
- **Sulfur**, Schwefel
 - Konstitutions- und Stoffwechsellmittel
 - trockene schuppige Hautprobleme
 - wenn ein anderes Mittel nicht gut wirkt
 - Hautausschläge juckend, Akne
 - Durchfall, Leber, Muskeln, Gelenke
 - erwacht 3-4 Uhr, schläft schlecht
 - tagsüber kalte Hände
 - Hitzewallungen im Klimakterium
- Tabacum
- Thuja
- Urtica urens, Brennnessel
- Veratum album, weißer Gerber

Mittel bei Husten, Schnupfen, Erkältung, fieberhaften Infekten

Aconitum	Belladonna
plötzliches Auftreten, durch kalten Zug oder Wind, viel Niesen, hohes Fieber, heiße trockene Haut	Plötzliches Auftreten durch feuchtkalte Luft, hohes Fieber, heiße dampfende, feuchte Haut, rotes Gesicht erweitere Pupillen, trockener Mund, Nase, häufiges Niesen, klopfende Schmerzen akute fieberhafte Erkrankungen, pulsierend, heißer Kopf, aber kalte Hände, wenig Durst Verschlimmerung bei Wärme, Sonnenhitze, um 15 Uhr

Rhus toxicodendron	Bryonia
Infekt mit starken Gliederschmerzen als Folge von Kälte und Nässe, große Ruhelosigkeit, Fieber mit Schüttelfrost dabei geistige Benommenheit und Verwirrtheit, heißer Kopf mit kalten Händen und Füßen, Zunge trocken mit roter Zungenspitze, Fieberbläschen Verschlimmerung: starke Anstrengung, Nässe, Kälte Besserung durch Wärme und Bewegung	sich langsam entwickelter fieberhafter Infekt, müde, matt und ärgerlich, Abneigung gegen Bewegung, will seine Ruhe haben, großer Schmerz, berstende Kopfschmerzen, erst Niesen und Schnupfen, dann trockener schmerzhafter Husten Keuchhusten, alles ist trocken, Hals, Nase, großer Durst auf kaltes Wasser Verschlimmerung: durch Wärme und geringste Bewegung Besserung: Ruhe, Druck, frische Luft, Kälte

Gelsemium	Natrium muriaticum
Adynamisches Fieber, Schüttelfrost, grippaler Infekt, heißes, rotes Gesicht, Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Schwere in den Augenlidern, Zittern der Extremitäten Verschlimmerung durch schlechte Nachrichten und Denken an die Beschwerden	Bei Erkältungen mit ständigem starkem Niesen und einer ständig stopfenden Nase, Fieberbläschen und eingerissene Mundwinkel, die Lippen sind sehr trocken und aufgesprungen, Herpes im Gesicht, Kranke frieren Schwäche und Müdigkeit insbesondere morgens und nach tiefgreifenden bekümmerten Gefühls

Homöopathische Mittel bei Heuschnupfen, Allergien der Atemwege

- **Galphimia glauca**
- **Cardiospermum**
 - homöopathisches Kortison
 - stark juckende Hauterkrankungen
 - Heuschnupfen

Infos

- Dr. Aschoff - Krebsspezialist
- Dr. Spinedi – Krebs, arbeitet mit sehr hohen homöopathischen Potenzen, C1000, C10.000

Literatur

- **Homöopathie für den Hausgebrauch**, GU
- **Homöopathische Selbstbehandlung**, Stumpf
- **Homöopathie Quickfinder**, Wiesenauer
- **Homöopathie, Alltagsbeschwerden selbst behandeln**, Sven Sommer, GU